

Jahresrückblick 2022

16. Januar



Kaj Weibel wurde zum Glarner des Jahres 2021 gewählt. Kaj hat im Namen vom Verein an der Landsgemeinde Verschärfungsanträge zum Energiegesetz gestellt. Damit wurde er für seinen Mut und sein Engagement belohnt.

18. Januar

Umweltrating

In Zusammenarbeit mit den Glarner Umweltverbänden VCS, WWF, Pro Natura, VCS und BirdLife Glarnerland lancierten wir das Umweltrating. Stimmberechtigte erhielten so die Möglichkeit, sich über die Haltung der Kandidierenden zu Umweltthemen zu informieren. Die Wahlversprechen des Parlaments werden überprüft.

13. Februar



Unser Vorstandsmitglied Eva-Maria Kreis wird in den Gemeinderat Glarus gewählt. Eva-Maria setzt sich im Gremium engagiert für mehr Klimaschutz ein.

25. März



Der Klima-Treff fand im Kirchengemeindehaus Glarus statt. Dort zeigten wir den Film Klimaspuren. Mit dabei war Prof. Dominik Siegrist, ein Initiant des Projekts.

2. März – 14. April



Während der Fastenzeit wird im Rahmen des «Klimafastens» informiert, wie diese Zeit genutzt werden kann, um weniger Treibhausgase zu verursachen.

8. Mai



Die Landsgemeinde hat den Klimaschutz in die Verfassung verankert und schafft damit die Grundlage für kantonale Klimaschutzgesetze. Der Energiefonds wird aufgestockt und die Regierung arbeitet eine Vorlage für autofreie Sonntage aus.

23. April



Auch dieses Jahr pflanzten wir ob Sool Jungbäume. Zusammen mit Freiwilligen konnten wir erneut über 1000 Jungbäume in Schwanden setzen. Die rasche Klimaveränderung setzt dem Wald stark zu.

29. Juni



Im Alpinen Museum in Bern hat Klimaspuren zur Diskussionsrunde eingeladen. Auf dem Podium hat unsere Co-Präsidentin Lisa Hämmerli über Möglichkeiten und Grenzen der Zivilgesellschaft für mehr Klimaschutz mitdiskutiert.

15. Mai



Unser Vorstandsmitglied Kaj Weibel wurde in den Landrat gewählt. Er setzt sich für klimafreundliche Gesetze in der Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr ein.

25. August



Eine Glarner Delegation wurde am nationalen Städtetag in Basel zum Thema «Klimafreundliche Städte!» erwartet. Unser Gemeindepräsident Peter Aebli und Lisa Hämmerli durften unsere Bemühungen für innovativen Klimaschutz präsentieren.

17. September



Am nationalen Aktionstag Verkehrswende jetzt! war eine Gruppe von 25 Menschen trotz Regen und Kälte mit dem Velo unterwegs. Dabei wurde die Petition für eine nachhaltige Mobilität lanciert. Diese fordert ein Umdenken in der Lokalpolitik, um das Verkehrsproblem anzupacken. Mit 450 Unterschriften wurde sie dem Baudirektor Kaspar Becker übergeben.

23. August



Regierungsrat Kaspar Becker tritt zusammen mit Kaj Weibel in Bern auf. Der Bau- und Umweltdirektor sprach über die Verantwortung, Möglichkeiten und Grenzen der Exekutive beim Klimaschutz. Kaj Weibel berichtete über unser Engagement für ein klimaneutrales Glarnerland.

2. Juni



Der SolarButterfly, ein solarbetriebenes Wohnmobil, beginnt eine 4-jährige Weltreise und wird in dieser Zeit Lösungen gegen den Klimawandel einem weltweite Publikum präsentieren. Kaj Weibel durfte die bisherige Arbeit von KlimaGlarus.ch in einem spannenden Interview vorstellen.

23. September



Unsere Aktion «Solarstrom für alle» war innert weniger Tage ausverkauft. Insgesamt bauen wir 150 mobile Mini-PV-Anlagen. Sie produzieren genau dort Strom, wo er gebraucht wird — nämlich bei den Glarner*innen zu Hause.

31. Dezember



Mit rund 40 Freiwilligen haben wir bis Ende Jahr 108 Mini-PV-Anlagen zusammengebaut und ausgeliefert. Die Anlagen liefern wertvollen Sonnenstrom im Winter. Gemeinsam bauen wir ein grosses Solarkraftwerk im Glarnerland! Im neuen Jahr werden wir die restlichen Anlagen ausliefern.

13. Dezember



Der erste Glarner Nachhaltigkeitspreis der GLKB wurde für eine innovative Fischtreppe verliehen. Die Technischen Betriebe von Glarus Süd erhielten den Sonderpreis für ihre interaktive Solar-App. Co-Präsident Franz Schnider war Teil der Jury. Es wurden 21 Projekte eingereicht.

4. Oktober



Wir verfolgen das Ziel, als erster Kanton netto null Treibhausgasemissionen zu verursachen. Immer mehr Akteure unterstützen dieses Ziel. Als Partner ist neu auch der WWF Schweiz dazugestossen und hat uns aus vielen Bewerbungen ausgesucht – das Glarnerland ist die neue Modellregion für Klimaschutz.

Du möchtest unsere Tätigkeiten unterstützen?
Wir freuen uns über deine Spende.

CH40 0839 0037 7796 1000 5
KlimaGlarus.ch



www.klimaglarus.ch
info@klimaglarus.ch

Januar



Der Kinofilm «Autark» feiert Premiere. Mit dabei: die Klimabewegung Glarus.

Das Crowdfunding für die Baumpflanzaktion der Klimabewegung Glarus ist ein Erfolg. Über CHF 5000.– kommen zusammen.

März



Im Kunsthaus Glarus findet zum Abschluss der Ausstellung «The Glacier's Essence» die Veranstaltung «Glarus klimaneutral» statt. Wir durften unter anderem Konrad Steffen über die Klimakrise befragen. Der Klimaforscher verunglückte am 8. August 2020 im Grönlandeis tödlich.

Mai



Mit einer stillen Schuh-Demonstration auf dem Rathausplatz macht die Klimabewegung auf die drohende Klimakrise aufmerksam.

Juli



In Glarus wird aus privater Initiative das erste Klimabüro gegründet. Der junge Kaj Weibel aus Mollis wird der erste Leiter des Glarner Klimabüros.

Im Güterschuppen Glarus findet ein Klimatreff statt, bei dem der Grundstein für die künftigen Arbeitsgruppen gelegt wird.

September



Auch die Glarner Klimabewegung ist am internationalen Parking-Day aktiv und macht mit einer «Baum statt Parkplatz Aktion» auf mehr Grün in Glarus aufmerksam.

«Die Suppe kocht – wir auch! Hilf uns die Klimasuppe auszulöffeln.» Mit diesem kreativen Streik macht die Klimabewegung auf die drohende Krise aufmerksam und verteilt deftige Chilisuppe an alle, die mit Teller und Löffel auf dem Rathausplatz erscheinen.

November



Die Klimabewegung schafft beim Chalchi-Geschäft, welches an der Gemeindefestversammlung in Glarus für grosse Diskussionen sorgt, Transparenz und veröffentlicht dazu eine Videobotschaft.

Die Kerngruppe des neuen Vereins KlimaGlarus.ch nimmt die Arbeit auf und trifft sich regelmässig, um die anstehenden Projekte zu lancieren.

Februar



Der Workshop-Bericht «Ideen & Visionen für ein klimaneutrales Glarnerland» wird an Kaspar Becker überreicht, welcher ihn an die Bundesverwaltung weiterleitet.

April



In Glarus Süd pflanzen wir über 1000 Jungbäume. Ein Schutzwald ob Schwanden soll aufgeforstet werden, weil viele Fichten und Buchen der Klimaveränderung zum Opfer fielen.

Juni



Zusammen mit dem ehemaligen Direktor des Bundesamts für Energie, Walter Steinmann, finden an zwei Tagen und an vier Workshops Diskussionen für ein klimaneutrales Glarnerland statt.

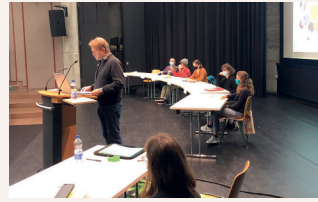
August



Gemeinsam mit Regierungsrat Kaspar Becker und Klimaforscher Thomas Stocker empfangen uns in Bern Vertreter verschiedener Bundesämter. Eine erste Brücke zwischen Bern und Glarus ist errichtet.

Die Klimabewegung Glarus trifft sich mit einer Delegation der Glarner Handelskammer, des kantonalen Gewerbeverbands und der bürgerlichen Parteien zu einem Austausch.

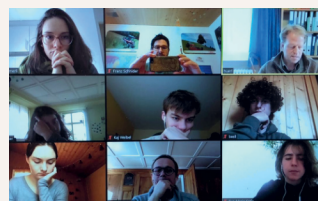
Oktober



In Glarus wird der Verein KlimaGlarus.ch gegründet. Mit dem neuen Verein werden die Bemühungen für den Klimaschutz im Kanton Glarus strukturierter und nachhaltiger.

Ob Sool werden sieben Eichen für sieben besondere Menschen gepflanzt. Die Klimabewegung schliesst mit diesen Eichen Lücken in einem Schutzwald und schafft Biodiversität im Wald.

Dezember



Die Kerngruppe des neu gegründeten Vereins KlimaGlarus.ch trifft sich virtuell zum zweiten Stefanstag-Workshop und bearbeitet verschiedene Themen, welche im neuen Jahr anstehen.

17. Januar



Die Schneefrau im Volksgarten ist ein Zeichen zur Überwindung von Krisen. Für die Bewältigung der Coronapandemie braucht es die Solidarität der jüngeren gegenüber der älteren Generation. Bei der Klimakrise sind wir auf die Solidarität der älteren Generation gegenüber zukünftigen Generationen angewiesen.

17. & 24. April



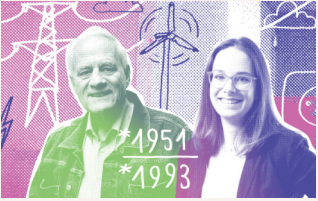
Über 30 Helfer*innen pflanzen hunderte Jungbäume in Glarus Süd. Markus Heer und Mathias Zopfi helfen mit, den Schutzwald ob Schwanden aufzuforsten. Trockenheit, Stürme und Schädlinge machen dem Wald zu schaffen.

8. April & 23. Juli



Der erste Klimatreff im April findet digital statt. Im Sommer darf man sich wieder treffen. An diesem Klimatreff präsentiert Céline Pfister vom Verein Klimaschutz Schweiz die Gletscherinitiative.

ganzer Sommer



Walter Steinmann, ehemaliger Direktor vom Bundesamt für Energie und Lisa Hämmerli führen auf Powertage einen Briefwechsel über aktuelle Geschehnisse, Klima- und Energiepolitik.

25. Aug – 15. Sept



32 Schulklassen besuchen die Ausstellung über nachhaltigen Konsum im Güterschuppen. Zusätzlich testen 425 Besucher*innen ihr Einkaufsverhalten. Als Rahmenprogramm gibt es einen Kleidertausch, zwei Kinoabende mit Spotnix und Käsen für Gross und Klein zusammen mit dem Glarner Bauernverband. Die Ausstellung und das Programm stösst auf grosses Interesse.

12. September



Für die Gletscherinitiative wandert eine bunt gemischte Truppe den Käpffbrugg-Rundweg und trägt die farbigen Fahnen mit. Die Initiative wird in Bundesbern beraten.

3. Februar



Kaspar Becker und Lisa Hämmerli sind Gast bei Energiea Plus, dem Magazin vom Bundesamt für Energie. Sie diskutierten über die Vision eines klimaneutralen Glarnerlandes und darüber, wie der konstruktive Dialog neue Möglichkeiten schafft.

21. Mai



Den Strike for Future widmen wir dem 10-jährigen Jubiläum der Gemeindefusion. Unter dem Motto «drei klimaneutrale Gemeinden – ein überlebensfähiger Kanton» schliessen wir alle drei Gemeinden mit ein. Zu Fuss marschieren wir vom Näfels und mit dem Velo fahren wir von Schwanden nach Glarus zur Kundgebung auf dem Rathausplatz.

13. Juni



«Wir ziehen alle am gleichen Strick!» Selten stehen alle drei Bundesparlamentarier für ein Anliegen gemeinsam ein. Dass sie es beim CO₂-Gesetz in einer breiten Allianz von Parteien und Verbänden tun, gelingt dank der Kampagne unter dem Lead von KlimaGlarus.ch in Zusammenarbeit mit den Glarner Sektionen vom WWF und VCS.

8. August



«Chlüntäl und zwar langsam», organisiert von einer Gruppe von Menschen, welchen das Klöntal sehr am Herzen liegt, lockt zahlreiche Glarner*innen zu Fuss, mit dem Velo und dem Bus zum Vorauern. Die Gäste geniessen Musik und Essen und unterhalten sich an Infoständen. Wir bieten an einem Stand Büchsenessen für Kinder («runter mit dem CO₂»), Popcorn und Informationen an.

5. September



An der Landsgemeinde stellen wir zwei Verschärfungsanträge zum Energiegesetz. Die Glarner Bevölkerung stimmt diesen zu, sodass künftig nur Heizsysteme ohne CO₂-Emissionen eingebaut werden dürfen. Damit werden in den nächsten 20 Jahren 40% der gesamten CO₂-Emissionen reduziert.

30. September



Vorbild Glarus? Glarus hat ein Verbot von Ölheizungen bei Neubauten und Sanierungen beschlossen. Aber sind Verbote der richtige Weg? Lisa Hämmerli von KlimaGlarus.ch und Hans Bättig vom HEV Bern diskutieren in der Radiosendung SRF «Forum» über Klimaschutz und Heizungen.

